



## Understanding the School System in Hamburg

Parent Guide for Migrants

**Schule in Hamburg verstehen**

Elternratgeber für Zuwanderinnen  
und Zuwanderer

ENGLISH / DEUTSCH

## **IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER** Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB)  
Hamburger Straße 31  
22083 Hamburg

**AUTOREN** Barbara Beutner (BSB)  
Dr. Alexei Medvedev (KWB e.V./BQM)

*Unter Mitwirkung von:*

Regine Hartung (LI)

Andreas Heintze (BSB)

Andrea Kötter-Westphalen (LI)

Max von Redecker (LI)

Olga Stieben (Unternehmer ohne Grenzen e.V.)

**REDAKTION** Kristiane Harrendorf, Matthias Hase

Andreas Kuschnerreit, Petra Stessun

**ÜBERSETZUNG** pro-diction GmbH - translation services

**GESTALTUNG** Carsten Thun, [www.carstenthun.de](http://www.carstenthun.de)

**ILLUSTRATIONEN** Stefanie Clemen, [www.stefanieclemen.de](http://www.stefanieclemen.de)

**DRUCK** Mundschenk Druck- und Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

# Understanding the School System in Hamburg

## Parent Guide for Migrants

### Contents

04	Foreword
06	What you need to know about Hamburg's school system
08	What does it cost?
10	The three types of school
12	Vocational training or university: what happens when your child leaves school?
14	Schools in Hamburg with an all-day option
16	School in Hamburg – all children are welcome!
18	How can you help your child with school?
18	How will you be kept up-to-date on your child's progress?
20	What if your child doesn't speak or understand German?
22	Basic classes and international preparatory classes
24	What role does your child's native language play?
26	What can you do if problems occur at school?
28	What learning opportunities are available to you as a parent?
30	How can you get involved at your child's school?
32	Frequently asked questions
34	Key contacts and websites
35	School holidays

## Schule in Hamburg verstehen

### Elternratgeber für Zuwanderinnen und Zuwanderer

#### Inhalt

05	Vorwort
07	Was Sie über die Schule in Hamburg wissen müssen
09	Welche Kosten kommen auf Sie zu?
11	Die drei Schulformen
13	Berufsausbildung oder Studium: Was passiert nach der Schule?
15	Ganztagsunterricht an Hamburger Schulen
17	Schule in Hamburg – alle Kinder sind willkommen!
19	Wie können Sie Ihr Kind beim Lernen in der Schule unterstützen?
19	Wie werden Sie über den Leistungsstand Ihres Kindes informiert?
21	Spricht und versteht Ihr Kind noch kein Deutsch?
23	Basisklassen und Internationale Vorbereitungsklassen
25	Welche Bedeutung hat die Muttersprache für Ihr Kind?
27	Was tun, wenn Schwierigkeiten in der Schule auftreten?
29	Wie können Sie sich als Mutter oder Vater weiterbilden?
31	Wie können Sie in der Schule Ihres Kindes mitmachen?
33	Häufig gestellte Fragen

## Foreword

### Dear Parents,

We are very pleased that your child will be starting school in Hamburg. The great variety of different lifestyles, ideas, views and cultures that you and your children bring to us are sure to enrich our school life in Hamburg.

This brochure explains the school system in Hamburg and provides answers to frequently asked questions.

We know that you want the best for your child, as do we. To make sure your child receives the best possible support and leaves school with good qualifications, we want to work together with you. We would also like to encourage you to put your knowledge and experience to good use at your child's school and get actively involved in school life.

We hope you enjoy a good partnership with the school. That way, both your child and the school as a whole can reap the benefits.

*The authors and editing staff*

Contact person:

***Kristiane Harrendorf***

Schulinformationszentrum

(School Information Centre, SIZ)

Tel.: + 49 (0)40. 428 63 28 97

[kristiane.harrendorf@bsb.hamburg.de](mailto:kristiane.harrendorf@bsb.hamburg.de)



## Vorwort

Liebe Eltern,

wir freuen uns, dass Ihr Kind in Hamburg in die Schule kommt. Die vielen unterschiedlichen Lebensweisen, Ideen, Vorstellungen und kulturellen Hintergründe, die Sie und Ihre Kinder mitbringen, bereichern unser Hamburger Schulwesen.

Mit dieser Broschüre stellen wir Ihnen das Schulwesen in Hamburg vor. Dabei beantworten wir Ihnen häufig gestellte Fragen.

Wir wissen, dass Sie – wie wir – für Ihr Kind das Beste wollen. Damit wir Ihr Kind bestmöglich fördern können und es einen guten Schulabschluss erreicht, möchten wir mit Ihnen gut zusammenarbeiten. Außerdem möchten wir Sie ermutigen, Ihre Kenntnisse und Erfahrungen in die Schule Ihres Kindes einzubringen und aktiv am Schulleben mitzuwirken.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zusammenarbeit mit der Schule, die Ihrem Kind und auch der ganzen Schule zu Gute kommen wird.

*Die Autoren und die Redaktion*

Kontakt:

***Kristiane Harrendorf***

Schulinformationszentrum (SIZ)

Tel.: 040. 428 63 28 97

[kristiane.harrendorf@bsb.hamburg.de](mailto:kristiane.harrendorf@bsb.hamburg.de)



# What you need to know about Hamburg's school system

## Working together

Education and training are extremely important for girls and boys. All parents are asked to encourage their children as much as possible with school. The schools want to have a good relationship with you. At the same time, German schools also expect you to support the teachers with your child's school education and upbringing.

All pupils have the same rights and duties.

Germany is a democratic constitutional state. This means that teaching and education in Hamburg's school system are based on the values set out in the Federal Constitution and the Constitution of the Free and Hanseatic City of Hamburg. Section 1 of Hamburg's Education Act states:

"All young people have the right to an education and upbringing in accordance with their skills and interests, and are expected to gain an education to the best of their ability. This applies irrespective of their gender, origin, race, language, home country and family background, beliefs, religious and political views or disabilities."

## School milestones

### Assessment of four-and-a-half year-old children

When your child is aged between four-and-a-half and five-and-a-half years, you will be invited to an important meeting at your local primary school: an introductory interview for four-and-a-half year-old children. See page 20 to find out more.

All children are also examined by a school doctor at regular intervals. The first health check aims to detect any health problems your child may have that could affect his or her learning ability. If any problems are found, they are then treated as quickly as possible.

### Compulsory schooling and starting school

All children aged six years and above must attend school. Compulsory schooling ends at 18 years of age. Your child must start school if he or she has turned six years old by 1 July. School then begins in August of that year. At the beginning of the year, you will be invited to a primary school in the area where you live. It doesn't matter what nationality you are or what your residency status is.

You can generally choose between several different primary schools near your home.

### Secondary schools

At the end of primary school, when your child is in year 4, the class teacher will recommend the type of secondary school he or she considers most suitable for your child. However, it is your decision whether you want to enrol your child at a local comprehensive school (Stadtteilschule) or a grammar school (Gymnasium).

## Was Sie über die Schule in Hamburg wissen müssen

### Gemeinsam den Schulalltag gestalten

Bildung und Ausbildung sind für Mädchen und Jungen von großer Bedeutung. Alle Eltern sind eingeladen, die schulische Bildung ihrer Kinder optimal zu fördern. Die Schulen möchten mit Ihnen einen guten Kontakt haben. Gleichzeitig erwarten deutsche Schulen auch, dass Sie die Lehrerinnen und Lehrer bei der schulischen Bildung und Erziehung Ihres Kindes unterstützen.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die gleichen Rechte und Pflichten.

Deutschland ist ein demokratischer Rechtsstaat. Dementsprechend richten sich Unterricht und Erziehung im Hamburger Schulwesen an den Werten des Grundgesetzes und der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg aus. Daher heißt es in § 1 des Hamburgisches Schulgesetzes:

„Jeder junge Mensch hat das Recht auf eine seinen Fähigkeiten und Neigungen entsprechende Bildung und Erziehung und ist gehalten, sich nach seinen Möglichkeiten zu bilden. Dies gilt ungeachtet seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen oder einer Behinderung“

### Meilensteine in der Schule

#### Viereinhalbjährigen Untersuchung

Wenn Ihr Kind viereinhalb bis fünfeinhalb Jahre alt ist, gibt es einen sehr wichtigen Termin in der für Sie zuständigen Grundschule: die Vorstellung der Viereinhalbjährigen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 21.

Außerdem untersucht eine Schulärztin oder ein Schularzt alle Kinder in regelmäßigen Abständen. Ziel des ersten Gesundheitschecks ist es, mögliche gesundheitliche Probleme, die das Kind beim Lernen stören könnten, festzustellen. Und, wenn solche Probleme vorhanden sind, sie möglichst schnell zu behandeln.

#### Schulpflicht und Einschulung

Alle Kinder ab sechs Jahren sind schulpflichtig. Die Schulpflicht endet mit dem 18. Lebensjahr. Wenn Ihr Kind bis zum 1. Juli eines Jahres sechs Jahre alt wird, muss es ab August dieses Jahres zur Schule gehen. Sie werden von einer Grundschule in dem Stadtteil, in dem Sie wohnen, Anfang des Jahres eingeladen. Dabei ist es unwichtig, welche Staatsangehörigkeit oder welches Aufenthaltsrecht Sie haben.

Sie können in der Regel zwischen mehreren Grundschulen in der Nähe ihrer Wohnung wählen.

#### Weiterführende Schulen

Am Ende der Grundschule, in der 4. Klasse, erhalten Sie von der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer eine Empfehlung über die weitere Schullaufbahn. Sie entscheiden, ob Sie Ihr Kind an einer Stadtteilschule oder an einem Gymnasium anmelden.

## What does it cost?

Hamburg has state schools and private schools.

The state schools are free of charge. Resources that your child needs to help him or her at school are called learning aids. Schools provide most learning aids free of charge. These are kept at school and used during lessons.

However, there are exceptions. Parents may need to buy the following items for their children, for example:

- Exercise books, pens and pencils, fountain pens, rulers, geometry sets, erasers, calculators and USB sticks
- Sports clothes and trainers

Other possible costs include:

- Class trips
- Trips to the theatre/cinema/concerts during the school year
- School projects (e.g. school circus)

### **Please note:**

All extra costs will be discussed with parents in advance.

Read more:

[www.hamburg.de/bildungspaket](http://www.hamburg.de/bildungspaket)

Private schools charge fees, which are set by the schools themselves.

### **Interpreters for school appointments**

Your child's class teacher can arrange an interpreter for you for school appointments if necessary. The school will pay for this service.





## Welche Kosten kommen auf Sie zu?

In Hamburg gibt es staatliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft (Privatschulen).

Die staatlichen Schulen sind kostenfrei. Hilfsmittel, die Ihr Kind zum Lernen braucht, nennt man Lernmittel. Die meisten Lernmittel stellt die Schule kostenlos zur Verfügung. Diese verbleiben in der Schule und werden im Unterricht genutzt.

Es gibt aber Ausnahmen, Eltern kaufen für ihr Kind zum Beispiel:

- Hefte, Mal- und Schreibstifte, Tintenfüller, Lineal, Winkeldreieck, Radiergummi, Taschenrechner, USB-Stick;
- Sportkleidung, Sportschuhe.

Weitere Kosten entstehen bei:

- Klassenfahrten,
- Theater-/Kino-/Konzertbesuche während des Schuljahres,
- Schulprojekte (zum Beispiel Schulzirkus).

### **Wichtig:**

Über alle zusätzlichen Kosten wird vorher mit den Eltern gesprochen.

Informationen:

[www.hamburg.de/bildungspaket](http://www.hamburg.de/bildungspaket)

Schulen in freier Trägerschaft verlangen Schulgeld, über die Höhe entscheidet die Schule selbst.

### **Dolmetscher für Gespräche in der Schule**

Es besteht die Möglichkeit, für ein Elterngespräch in der Schule über die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer Ihres Kindes eine Dolmetscherin oder einen Dolmetscher zu engagieren. Die Kosten übernimmt die Schule.



## The three types of school

### Primary school

Primary school generally covers the first four years of school. Some primary schools have a pre-school. All primary schools offer an all-day option.

### Grammar school

The grammar schools in Hamburg provide a standard eight-year course of education leading to an advanced level school leaving certificate (Abitur).

Highly academic pupils are given special support in groups with others of a similar ability.

### Local comprehensive school

The comprehensive schools in Hamburg are attended by some pupils who have and some who have not been recommended for grammar school, pupils with special and extraordinary talents, as well as children and young people with special educational needs. The comprehensive schools give pupils the opportunity to gain all types of school leaving certificates, including advanced level (Abitur) in nine years.

The schools prepare pupils for university as well as for vocational training.

### Qualifications

At the end of year 9: general certificate of secondary education (Erster Schulabschluss)

At the end of year 10: intermediate level certificate of secondary education (Mittlerer Schulabschluss)

At the end of year 12: advanced level school leaving certificate (Abitur) at grammar school

At the end of year 13: advanced level school leaving certificate (Abitur) at comprehensive school



## Die drei Schulformen

### Grundschule

Die Grundschule umfasst in der Regel die ersten vier Schuljahre. Eine Vorschule kann zu einer Grundschule gehören. Alle Grundschulen haben ein Ganztagsangebot.

### Gymnasium

Hamburgs Gymnasien bieten einen einheitlichen achtjährigen Bildungsgang zum Abitur.

Leistungsfähige Schülerinnen und Schüler werden in relativ homogenen Lerngruppen besonders gefördert.

### Stadtteilschule

In Hamburgs Stadtteilschulen lernen Schülerinnen und Schüler mit und ohne Gymnasialempfehlung, mit besonderen und hohen Begabungen sowie Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam. Die Stadtteilschulen bieten die Möglichkeit, alle Schulabschlüsse bis hin zum Abitur in einem neunjährigen Bildungsgang zu erreichen.

Sie bereitet sowohl auf die Aufnahme eines Studiums als auch auf den Übergang in eine Berufsausbildung vor.

### Abschlüsse

- nach Klasse 9: Erster Bildungsabschluss
- nach Klasse 10: Mittlerer Bildungsabschluss
- nach Klasse 12: Abitur am Gymnasium
- nach Klasse 13: Abitur an der Stadtteilschule



## Vocational training or university: what happens when your child leaves school?

In Germany, young people who have finished school have two routes into the working world. They can either begin vocational training or go on to university.

In Germany, vocational training has an excellent reputation and is a successful stepping stone to a career.

### **What all parents should know:**

1. In Germany, vocational training is subject to high quality standards and provides excellent opportunities to advance in the relevant industry.
2. Many occupations in Germany can only be learned as part of a vocational training programme and not at university, unlike in other countries.
3. Germany has a unique education and training system, known as the "Duale Berufsausbildung" (dual system of vocational education and training).

Young people receive vocational training at a vocational school and a training company. The vocational schools teach them the theory and the companies enable them to put their knowledge into practice. Trainees and apprentices already count as employees at the companies and can combine their knowledge and skills. This dual form of vocational training offers excellent preparation for the working world and has an exemplary reputation worldwide.

Each district of Hamburg has a careers centre for young people. The staff offer young people and their parents advice on the transition from school to working life.

[www.jba-hamburg.de](http://www.jba-hamburg.de)

[www.uebergangschuleberuf.de](http://www.uebergangschuleberuf.de)

## Berufsausbildung oder Studium: Was passiert nach der Schule?

In Deutschland können Jugendliche nach der Schule auf zwei Wegen in die Berufswelt einsteigen. Entweder machen sie eine Berufsausbildung oder sie beginnen ein Studium.

In Deutschland hat die Berufsausbildung einen hohen Stellenwert und ist ein erfolgreicher Einstieg in den Beruf.

### Was alle Eltern wissen sollten:

1. In Deutschland entspricht eine Berufsausbildung hohen qualitativen Standards und bietet sehr gute Aufstiegschancen in dem jeweiligen Beruf.
2. Viele Berufe kann man im Gegensatz zu manchen anderen Ländern in Deutschland auch gar nicht an einer Hochschule erlernen, sondern nur im Rahmen einer Berufsausbildung.
3. Deutschland hat ein weltweit einmaliges Ausbildungssystem, die sogenannte duale Berufsausbildung, entwickelt. Die Jugendlichen erwerben ihre

Berufsausbildung in der Berufsschule und im Ausbildungsbetrieb. In der Berufsschule lernen sie das theoretische Wissen und im Betrieb wenden sie das Wissen in der Praxis an. Als Auszubildende sind sie schon Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betrieb und können ihr Wissen und Können miteinander verbinden. Diese duale Form der Berufsausbildung ist als sehr gute Vorbereitung auf die Berufswelt anerkannt und gilt international als vorbildlich.

In Hamburg gibt es in jedem Bezirk eine Jugendberufsagentur, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Jugendlichen und ihre Eltern beim Übergang von der Schule in den Beruf beraten.

[www.jba-hamburg.de](http://www.jba-hamburg.de)

[www.uebergangschuleberuf.de](http://www.uebergangschuleberuf.de)

**jugendberufsagentur.**  
HAMBURG

## Primary schools in Hamburg with an all-day option

All state primary schools have a full-day option up until 4 pm, including lunch for the children. Parents who need their children to be looked after before lessons start can enrol them for early-morning childcare from 6 am or 7 am. Late-afternoon childcare is available from 4 pm to 6 pm. The schools also provide supervision during the school holidays. All-day schools make the most of the extra time by providing additional leisure and interest-based activities, as well as support measures for the pupils. This enables the schools to cater more to the children's talents and needs. It also gives the pupils the chance to make new friends at school and learn to interact with each other. Finally, all-day schools allow parents to combine a career and a family.

The primary schools have different all-day concepts. Most primary schools are based on the concept of all-day education and childcare (GBS).

These schools offer a full-day programme in cooperation with a youth welfare service. Lessons are held in the mornings from 8 am to 1 pm. Before and after lessons and during the holidays, childcare is provided at the schools by a youth welfare partner on the basis of a joint educational concept. This generally includes help with homework, creative arts and sports, as well as time to relax and play.

At GBS schools, teachers work with the children during lessons, while child-care workers look after the children in the afternoons.

Hamburg also has voluntary, semi-compulsory and compulsory all-day schools (GTS), which are responsible for their own organisation. The voluntary, semi-compulsory and compulsory all-day schools differ in terms of the required full-day attendance.

At voluntary all-day schools, timetabled lessons are held in the mornings. In the afternoons, pupils can sign up for various voluntary activities. Once they have signed up, their attendance is compulsory.

At compulsory all-day schools, timetabled lessons are spread over the day up until 4 pm. This means that all pupils are also required to stay for the afternoons.

At semi-compulsory all-day schools, pupils are required to stay until 4 pm on days specified by the school. The school day includes lessons, rest periods and play time, as well as help with homework or special courses. The children's ability to concentrate and learn is taken into account in the planning of the day. These all-day schools employ other educational staff in addition to teachers.

Childcare at all of the all-day primary schools is free of charge between 8 am and 4 pm. Fees are charged for early-morning, late-afternoon and holiday childcare, depending on income and family size. Lunch costs are also based on income and family size.

Read more:

[www.hamburg.de/ganztagsschule](http://www.hamburg.de/ganztagsschule)

## Ganztagsunterricht an Hamburger Schulen

Alle staatlichen Grundschulen bieten ein Ganztagsangebot bis 16 Uhr mit einer Mittagsverpflegung für die Kinder an. Wer für sein Kind eine Betreuung bereits vor Unterrichtsbeginn benötigt, kann es an der Grundschule ab 6 Uhr oder ab 7 Uhr anmelden (Frühbetreuung). Eine Spätbetreuung von 16 bis 18 Uhr ist möglich. Zusätzlich wird an den Schulen auch eine Ferienbetreuung angeboten. Eine Ganztagschule nutzt das Mehr an Zeit, um für die Schülerinnen und Schüler zusätzliche Freizeit-, Neigungs- oder Förderangebote zu schaffen. Auf die Talente und Bedürfnisse der Kinder kann so besser eingegangen werden und die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, in der Schule neue Freundschaften aufzubauen und das soziale Miteinander zu lernen. Nicht zuletzt erleichtert der Ganztagsbetrieb den Eltern, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren.

Die Grundschulen arbeiten nach verschiedenen Ganztagsmodellen. Die Mehrzahl der Grundschulen arbeitet nach dem Modell der ganztägigen Bildung und Betreuung (GBS).

GBS-Schulen bieten ein Ganztagsangebot in Zusammenarbeit mit einem Jugendhilfeträger an. Am Vormittag findet von 8 bis 13 Uhr der Unterricht statt. Vor Unterrichtsbeginn, nach Unterrichtsschluss sowie in den Ferien wird auf Grundlage eines gemeinsamen pädagogischen Konzepts in der Schule eine Betreuung durch den Partner der Jugendhilfe angeboten. Dazu gehören in der Regel eine Schulaufgabenhilfe, musische, künstlerische und sportliche Aktivitäten sowie Zeiten zum Ausruhen und Spielen.

An GBS-Schulen arbeiten im Rahmen des Unterrichts Lehrkräfte und in der Betreuung am Nachmittag Erzieherinnen und Erzieher mit den Kindern.

Daneben gibt es offene, teilgebundene und gebundene Ganztagschulen (GTS), die von der Schule in alleiniger Verantwortung organisiert werden. Die offenen, teilgebundenen und gebundenen Ganztagschulen unterscheiden sich in der Art und Weise, wie verbindlich die Teilnahme am Ganztag für die Schülerinnen und Schüler ist. An den offenen Ganztagschulen findet vormittags der Unterricht nach der Stundentafel statt und nachmittags gibt es Angebote, zu denen sich die Schülerinnen und Schüler freiwillig anmelden können. Wenn sie angemeldet sind, ist die Teilnahme verbindlich.

In der gebundenen Ganztagschule wird der Unterricht nach der Stundentafel über den Tag bis 16 Uhr verteilt. Daher sind alle Schülerinnen und Schüler auch verpflichtet, am Nachmittag zu bleiben.

In der teilgebundenen Ganztagschule ist es verpflichtend, an den von der Schule festgelegten Tagen bis 16 Uhr zu bleiben. Unterrichts-, Entspannungs- und Spielphasen sowie Schulaufgabenhilfe oder spezielle Kurse wechseln sich den gesamten Schultag über ab, angepasst an die Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit der Kinder. An diesen Ganztagschulen sind neben den Lehrkräften auch andere pädagogische Fachkräfte tätig. Die Betreuung zwischen 8 und 16 Uhr ist an allen ganztägig arbeitenden Grundschulen kostenlos. Für eine Früh-, Spät- und Ferienbetreuung werden nach Einkommen und Familiengröße gestaffelte Gebühren erhoben. Diese Regelung gilt auch für das Mittagessen.

Weitere Informationen:

[www.hamburg.de/ganztagschule](http://www.hamburg.de/ganztagschule)

## School in Hamburg – all children are welcome!

Inclusion means that everybody – with or without physical disabilities – can take part in everyday life here in Hamburg. That's why we are working to make Hamburg's schools accessible to all:

- All rooms are accessible to wheelchair users. New schools are designed to ensure that there are no obstacles.
- In schools, people from many different professions work together. Teachers, child-care workers, special needs teachers and other specialist staff assist all children with learning.
- Your children will be encouraged in a way which strengthens and supports their abilities.

In Hamburg, all children with special needs have the right to attend primary school and secondary school (Section 12 of Hamburg's Education Act). They also have the option of attending a special school. Parents decide which type of school they want their children to attend. You can find advice and support with these issues in the following places:

- At the school your child currently attends
- At the school you want your child to go to
- At the relevant Regional Education and Advice Centres (ReBBZ)
- At special schools
- At the autism advice centre

### Enrolling your child at a mainstream school

If your child has recognised special needs related to learning, language or emotional and social development, you can register him or her at any secondary school.

If your child has recognised special needs related to mental development, physical and motor development, sensory disabilities or is on the autism spectrum, he or she can attend a mainstream school which has suitable staff and equipment and experience with teaching such pupils.

### Enrolling your child at a special school

If you wish your child with visual or hearing disabilities, mental development or physical and motor development issues to attend a special school, you can enrol him or her directly at the special school of your choice.

If your child has learning or language difficulties – even if combined with emotional and social development issues – you can enrol him or her directly at a Regional Education and Advice Centre (ReBBZ).

### Special needs support plan

A support plan is created specifically for your child. It is drawn up together with you, your child and the teachers at the school. The support plan includes details of the type and amount of assistance. It is reviewed at regular intervals. You will be given the special needs assessment and support plan on paper.





## Schule in Hamburg – alle Kinder sind willkommen!

Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch – mit oder ohne körperliche Einschränkungen – hier in Hamburg überall dabei sein kann. Deshalb arbeiten wir daran, dass Hamburgs Schulen Orte ohne Hindernisse werden:

- Alle Räume sind mit dem Rollstuhl erreichbar. Bei der Einrichtung neuer Schulen wird von Anfang an darauf geachtet, dass es keine Hindernisse gibt.
- In den Schulen arbeiten Menschen aus vielen Berufen gemeinsam. Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher, Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen und anderes Fachpersonal unterstützen alle Kinder beim Lernen.
- Ihr Kind wird so gefördert, dass seine Fähigkeiten gestärkt und gestützt werden.

In Hamburg haben alle Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf einen Rechtsanspruch auf den Besuch einer Grund- oder weiterführenden Schule (§12 HmbSG). Weiterhin besteht die Möglichkeit, dass das Kind eine Sonderschule besucht. Die Eltern können über die Schulform entscheiden. Beratung und Unterstützung in diesen Fragen erhalten Sie

- in der Schule, die Ihr Kind derzeit besucht,
- in der von Ihnen gewünschten Schule,
- in den zuständigen Regionalen Bildungs- und Beratungszentren,
- in den speziellen Sonderschulen,
- in der Beratungsstelle Autismus.

### **Anmeldung an allgemeinbildenden Schulen**

Wenn Ihr Kind einen festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache oder emotionale und soziale Entwicklung hat, können Sie es an jeder weiterführenden Schule anmelden.

Wenn Ihr Kind einen festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf in den Bereichen geistige Entwicklung oder körperliche und motorische Entwicklung oder Sinnesbehinderungen oder Autismus-Spektrum-Störungen hat, stehen Ihnen personell und sachlich entsprechend ausgestattete allgemeine Schulen offen, die über Vorerfahrung in der Förderung dieser Schülerinnen und Schüler verfügen.

### **Anmeldung an den Sonderschulen**

Wenn Sie für Ihr Kind bei den Förderschwerpunkten Sehen, Hören, geistige Entwicklung oder körperliche und motorische Entwicklung eine Sonderschule wünschen, melden Sie es direkt an der Sonderschule an.

Bei den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache – auch in Kombination mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung – können Sie Ihr Kind direkt an einem Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum anmelden.

### **Der sonderpädagogische Förderplan**

Dieses ist ein individueller Förderplan nur für Ihr Kind. Er wird gemeinsam mit Ihnen, Ihrem Kind und den Fachkräften der Schule erstellt. Im Förderplan finden Sie Angaben über die Art und den Umfang der Förderung. Der Plan wird regelmäßig überprüft. Sie erhalten das sonderpädagogische Gutachten und auch den Förderplan in Papierform.



## How can you help your child with school?

You can support your child by:

- Making sure your child has breakfast every day, arrives at school on time, has a break-time snack and goes to bed early enough to get enough sleep.
- Informing the school by 8 am if your child will be absent from school owing to an important reason such as illness.
- Talking to your child about school, successes and difficulties.
- Checking if your child does his or her homework regularly and helping him or her to complete it.
- Getting to know your child's teacher and discussing your child's progress with him or her.
- Visiting the school if you have any questions about or problems with your child's progress.
- Coming along to parents' evenings, school open days, progress review sessions and other events at your child's school.

If you want to talk to the teacher, you can make an appointment in person, by telephone or in writing.

## How will you be kept up-to-date on your child's progress?

An individual progress review session is held for your child at least once during the school year. This session is for you, your child and the class teacher. Attendance is compulsory for all participants. If you need an interpreter, please ask your child's class teacher.

During the session, you, your child and the teacher agree on the next steps and targets for your child. These agreements are written down. At the next session, if not before, you will go through the agreements together to check if the steps have been taken.

Of course you can also ask the teacher for an appointment to discuss your child's development before then.

### How can you best prepare for a progress review session?

Go through the following questions with your child:

- How does your child get on with other pupils?
- How does your child get on with the class teacher?
- What does your child find easy or difficult in lessons?
- How good is your child at different subjects?
- Where does your child need help?
- How can your child organise his or her work better?
- What should your child work particularly hard at during the coming months?
- What is your child looking forward to in the next school year or term?
- How happy is your child at school?



## Wie können Sie Ihr Kind beim Lernen in der Schule unterstützen?

Sie können Ihr Kind unterstützen, indem Sie

- dafür sorgen, dass Ihr Kind jeden Tag frühstückt, pünktlich zur Schule kommt, sein Pausenbrot dabei hat und abends so früh zu Bett geht, dass es am nächsten Morgen ausgeschlafen hat.
- der Schule gleich morgens vor 8 Uhr Bescheid geben, wenn Ihr Kind aus einem wichtigen Grund wie Krankheit nicht zur Schule kommen kann.
- mit Ihrem Kind über seinen Schulalltag, seine Erfolge und seine Schwierigkeiten sprechen.
- kontrollieren, ob Ihr Kind regelmäßig seine Hausaufgaben erledigt und es dabei unterstützen.
- die Lehrerin oder den Lehrer Ihres Kindes kennenlernen und Sie mit ihr oder ihm über die Lernentwicklung Ihres Kindes sprechen.
- in die Schule kommen, wenn Sie Fragen oder Probleme zur Lernentwicklung Ihres Kindes haben.
- Elternabende, Elternsprechtage bzw. Lernentwicklungsgespräche und andere Veranstaltungen in der Schule Ihres Kindes besuchen.

Wenn Sie ein Gespräch mit der Lehrerin oder dem Lehrer wünschen, vereinbaren Sie persönlich, telefonisch oder schriftlich einen Termin.

## Wie werden Sie über den Leistungsstand Ihres Kindes informiert?

Mindestens einmal im Schuljahr findet ein Lernentwicklungsgespräch nur für Ihr Kind statt. An diesem Gespräch nehmen Sie, Ihr Kind und die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer teil. Die Teilnahme an diesem Gespräch ist für alle verpflichtend. Wenn Sie eine Dolmetscherin oder einen Dolmetscher brauchen, wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer.

In diesem Gespräch treffen Sie mit Ihrem Kind und der Lehrerin oder dem Lehrer Vereinbarungen zu den nächsten Lernschritten und -zielen Ihres Kindes. Diese Vereinbarungen werden schriftlich festgehalten. Spätestens beim nächsten Lernentwicklungsgespräch überprüfen Sie gemeinsam, ob die vereinbarten Lernschritte umgesetzt wurden.

Natürlich können Sie die Lehrerin oder den Lehrer auch vorzeitig um ein Gespräch zur Entwicklung Ihres Kindes bitten.

### Wie bereiten Sie sich am besten auf dieses Lernentwicklungsgespräch vor?

Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Antworten auf diese Fragen:

- Wie kommt Ihr Kind mit seinen Mitschülerinnen und Mitschülern aus?
- Wie kommt Ihr Kind mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer aus?
- Was fällt Ihrem Kind eher leicht oder eher schwer im Unterricht?
- Wie gut ist Ihr Kind in den verschiedenen Fächern?
- Wobei braucht Ihr Kind noch Hilfe?
- Wie kann Ihr Kind seine Arbeit besser organisieren?
- Woran soll Ihr Kind im nächsten Zeitraum intensiv arbeiten?
- Worauf freut sich Ihr Kind im nächsten Schul- bzw. Halbjahr?
- Wie wohl fühlt sich Ihr Kind in der Schule?



## What if your child doesn't speak or understand German?

Hamburg is an international city with many different people and a wide variety of languages and cultures. Many families in Hamburg speak a language other than German. At school, lessons are held in German. That is why it is very important for your child to learn to understand and speak German as quickly as possible.

### What if your child doesn't speak German yet, but will be starting school soon?

When your child is between four-and-a-half and five-and-a-half years old, you will be invited to an important meeting at your local primary school: an introductory interview for four-and-a-half year-old children. You and your child will be invited to this meeting. It is compulsory for you to bring your child. At the interview at the school, the teachers will check to see if your child's development is in keeping with his or her age and if your child can speak and understand German.

If your child can't speak German well enough, he or she must attend pre-school before starting primary school. You can also apply for your child to go to kindergarten or nursery school. Your child will also receive four hours of German lessons per week to improve his or her language skills. You can find out more during the meeting at the school.

This meeting will often be your first contact with the school. Have a think about the following questions to prepare for the important interview:

- Which language or languages do you speak at home?
- Which language does your child speak at kindergarten or nursery school?
- Does your child understand and always speak his or her native language? Or does he or she also understand and speak German?
- What is your child particularly good at? (Sport, music, making things, drawing ...)

### Please note

By the time your child leaves primary school, he or she must have learned German well enough to be able to participate successfully at secondary school. The earlier a child starts kindergarten or nursery school and begins learning German, the better.

### Moving to Hamburg from another country

Children and young people who do not know enough German to attend regular classes start school in an international preparatory class (IVK) or basic class (BK) or a similar offering in the vocational school system (see page 22). This is organised by the School Information Centre (SIZ) and the Information Centre of the Hamburg Institute for Vocational Education and Training (IZ-HIBB).



## Spricht und versteht Ihr Kind noch kein Deutsch?

Hamburg ist eine internationale Stadt mit ganz unterschiedlichen Menschen und einer Vielfalt von Sprachen und Kulturen. In vielen Hamburger Familien wird eine andere Sprache als Deutsch gesprochen. In der Schule ist Deutsch die Unterrichtssprache. Deswegen ist es sehr wichtig, dass Ihr Kind die deutsche Sprache so schnell wie möglich verstehen kann und sprechen lernt.

### **Spricht Ihr Kind noch kein Deutsch und kommt bald in die Schule?**

Wenn Ihr Kind zwischen viereinhalb und fünfeinhalb Jahre alt ist, gibt es einen sehr wichtigen Termin in der Grundschule: die „Vorstellung der Viereinhalbjährigen“. Sie werden mit Ihrem Kind zu diesem Termin eingeladen. Sie sind verpflichtet, Ihr Kind dort vorzustellen. Bei dem Termin in der Schule wird festgestellt, ob Ihr Kind entsprechend seinem Alter entwickelt ist und ob es die deutsche Sprache sprechen und verstehen kann.

Wenn Ihr Kind die deutsche Sprache nicht ausreichend sprechen kann, ist es verpflichtet, vor der Einschulung in eine Vorschule zu gehen. Wenn Sie es beantragen, kann Ihr Kind auch in einen Kindergarten gehen. Zusätzlich erhält Ihr Kind jede Woche vier Stunden Deutschunterricht, um seine Sprachkenntnisse zu verbessern. Weitere Informationen erhalten Sie bei dem Vorstellungstermin in der Schule.

Oft ist diese Vorstellung der erste Kontakt, den Sie mit der Schule aufnehmen. Mit diesen Fragen können Sie sich auf den wichtigen Termin vorbereiten:

- Welche Sprache sprechen Sie zu Hause oder sind es vielleicht mehrere Sprachen?
- Welche Sprache spricht Ihr Kind in der Kindertagesstätte (KiTa)?
- Versteht und spricht Ihr Kind alles in der Muttersprache oder auch in Deutsch?
- Was kann Ihr Kind besonders gut? (Sport, Musik, Basteln, Malen...)

### **Wichtig**

Spätestens in der Grundschule muss Ihr Kind die deutsche Sprache so gut gelernt haben, dass es anschließend in der Stadtteilschule oder im Gymnasium erfolgreich lernen kann. Je früher ein Kind einen Kindergarten besucht und mit dem Erlernen der deutschen Sprache beginnt, desto besser.

### **Aus dem Ausland nach Hamburg**

Kinder und Jugendliche, deren Deutschkenntnisse für den Besuch einer Regelklasse nicht ausreichen, werden über das Schulinformationszentrum (SIZ) und das Informationszentrum des Hamburger Instituts für Berufliche Bildung (IZ-HIBB) in eine Internationale Vorbereitungs-klasse (IVK) oder Basisklasse (BK) eingeschult bzw. in ein vergleichbares Angebot im beruflichen Schulwesen (Seite 23).



## Basic classes and international preparatory classes

Education and language are the key to integrating migrants and their children. To make sure that children and young people with no or little knowledge of German feel at home as quickly as possible in Germany, they are offered comprehensive education and supervision by the Office for Schools and Vocational Education (Behörde für Schule und Berufsbildung, BSB). All children must attend school, whatever their residency status.

School-age children and young people who live in an initial reception facility with their families are prepared for everyday school life in Hamburg by teachers in small groups on site or in nearby schools. As well as learning basic German, they are taught about life in Germany.

When a family moves out of an initial reception facility and into state accommodation, the teachers fill in a documentation sheet (EA-Bogen) with their recommendation for the type of follow-on school.

When they move into residential accommodation, children and young people are given a place at a mainstream school: to focus on learning German, the children and young people first attend basic classes (BK) or international preparatory classes (IVK). This also applies to families who have moved to Germany and whose children do not speak enough German.

All children and young people aged 16 years and under who have moved to Germany are allocated a school by the School Information Centre (SIZ): depending on their age and previous education, pupils are either assigned to a basic class or an international preparatory class. Children and young people who cannot read and write the Roman alphabet or who are illiterate attend basic classes first. After a year at the latest, they move to an international preparatory class. When choosing a school, the distance between school and home is taken into account, especially for younger children. Children and young people can start school any time during the year.

During the first six months in an international preparatory class, they receive intensive German language tuition. After that, they are taught other subjects too. The teaching of different subjects (maths, physical education and general studies at primary school; maths, physical education, social studies and English at secondary

school) prepares children and young people for the transition to regular classes. Young people aged 15 years and over have the option of taking the general certificate of secondary education (ESA) as part of a two-year international preparatory class. They can also prepare for the intermediate level certificate (MSA) and the transition to further studies.

Young people aged 16 and 17 years are assigned to the two-year Training Preparation for Migrants (Ausbildungsvorbereitung für Migranten, AvM-Dual) by the Information Centre of the Hamburg Institute for Vocational Training and Education (IZ-HIBB). Young people with a limited basic education who cannot read and write the Roman alphabet or who are illiterate attend a one-year literacy class first.

Following an introductory phase lasting several months, the AvM-Dual programme teaches young people three days a week at school and two days a week in a company. At the companies, the young people are looked after by company integration supervisors who make sure there is a link to the content taught at school. As part of the AvM-Dual educational programme, young people can prepare to take the general (ESA) or intermediate (MSA) certificate of secondary education.

You can find more information on the Internet:  
[www.hamburg.de/schule-fuer-fluechtlinge](http://www.hamburg.de/schule-fuer-fluechtlinge)

**Schulinformationszentrum**  
*(School Information Centre)*

Tel.: + 49 (0)40. 428 99 22 11

**Informationszentrum-HIBB**

*(Information Centre of the Hamburg Institute for Vocational Training and Education)*

Tel.: + 49 (0)40. 428 63 36 27

Hamburger Straße 125a  
22083 Hamburg





## Basis- und Internationale Vorbereitungsklassen

Bildung und Sprache sind zentrale Schlüssel zur Integration von Zuwanderern und deren Kindern. Damit sich Kinder und Jugendliche ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen möglichst schnell in Deutschland eingewöhnen können, erhalten sie von der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) ein umfangreiches Bildungs- und Betreuungsangebot. Unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus gilt für alle Kinder die Schulpflicht.

Schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die mit ihren Familien in einer Erstaufnahmeeinrichtung (EA) wohnen, werden in kleinen Lerngruppen vor Ort oder in nahegelegenen Schulen von Lehrerinnen und Lehrern auf den Schulalltag in Hamburg vorbereitet. Neben ersten Deutschkenntnissen wird ihnen ein Orientierungswissen für das Leben in Deutschland vermittelt.

Beim Umzug einer Familie aus einer EA in eine öffentlich rechtliche Unterkunft (öRU) gibt die Lehrkraft auf einem Dokumentationsbogen (EA-Bogen) eine Empfehlung für den weiteren Schulbesuch ab.

Mit dem Umzug in eine Wohnunterkunft erhalten die Kinder und Jugendlichen einen Schulplatz an einer allgemeinbildenden Schule: Damit das Erlernen der deutschen Sprache besonders gefördert werden kann, gehen die Kinder und Jugendlichen zunächst in Basisklassen (BK) oder Internationale Vorbereitungsklassen (IVK). Dies gilt ebenso für zugewanderte Familien, deren Kinder über keine ausreichenden Deutschkenntnisse verfügen.

Alle zugewanderten Kinder und Jugendlichen bis 16 Jahre werden vom Schulinformationszentrum (SIZ) an eine Schule vermittelt: Schülerinnen und Schüler werden je nach Alter und Vorbildung entweder einer BK oder einer IVK zugewiesen. Kinder und Jugendliche, die noch nicht in der lateinischen Schrift oder noch gar nicht alphabetisiert sind, besuchen zunächst eine BK. Nach spätestens einem Jahr folgt der Wechsel auf eine IVK. Bei der Zuweisung eines Schulplatzes wird, insbesondere bei jüngeren Kindern, die Länge des Schulwegs berücksichtigt. Die Aufnahme der Kinder und Jugendlichen durch die Schulen erfolgt das ganze Jahr über.

In den ersten sechs Monaten in den IVK wird intensiv die deutsche Sprache unterrichtet. Im Anschluss kommen weitere Fächer hinzu. Der Fachunterricht (an der Grundschule in Mathematik, Sport, Sachkunde, in der Sekundarstufe in Mathematik, Sport, Gesellschaft und Englisch) bereitet die Kinder und Jugendlichen auf den Übergang in eine Regelklasse vor.

Jugendliche ab 15 Jahren haben zudem die Möglichkeit, in einer zweijährigen IVK den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA) zu erwerben oder sich auf den mittleren allgemeinbildenden Schulabschluss (MSA) und den Übergang in die Studienstufe vorzubereiten.

Jugendliche im Alter von 16 und 17 Jahren werden durch das Informationszentrum des Hamburger Instituts für Berufliche Bildung (IZ-HIBB) dem zweijährigen Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung für Migranten (AvM-Dual) zugewiesen. Jugendliche mit wenig Grundbildung, die noch nicht in der lateinischen Schrift oder noch gar nicht alphabetisiert sind, besuchen vorher eine einjährige Alphabetisierungsklasse.

Im AvM-Dual lernen die Jugendlichen nach einer mehrmonatigen Ankommensphase jede Woche drei Tage in der Schule und zwei Tage in einem Betrieb. Im Betrieb werden die Jugendlichen kontinuierlich von Betrieblichen Integrationsbegleiterinnen und -begleitern betreut, die die Verbindung mit den schulischen Unterrichtsinhalten sicherstellen. Im Rahmen des Bildungsganges AvM-Dual können die Jugendlichen sich auf den Erwerb des ersten oder mittleren Schulabschlusses vorbereiten.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter:

[www.hamburg.de/schule-fuer-fluechtlinge](http://www.hamburg.de/schule-fuer-fluechtlinge)

### **Schulinformationszentrum**

Tel.: 040. 428 99 22 11

### **Informationszentrum-HIBB**

Tel.: 040. 428 63 36 27

Hamburger Straße 125a  
22083 Hamburg



## What role does your child's native language play?

For your child's personal development, it is important that you talk to him or her a lot, look at books together and read out loud – in the language in which you are most comfortable. By talking and reading aloud, you will give your child a feeling for language, which will make a good basis for him or her to learn German. It is an advantage for your child to be able to speak his or her own language well and to read and write it.

### Can my child be taught in his or her native language?

Some schools in Hamburg teach children in their native language. The following languages are available: Albanian, Arabic, Bosnian, Dari, Farsi, Italian, Kurdish, Polish, Portuguese, Romany, Russian and Turkish. Ask your child's class teacher for more information.

If there are at least 15 pupils at a school who want to have lessons in their native language, their parents can submit a request and the school can then apply to the education authorities for a suitable offer. If there are not enough pupils at your school who want to learn your language, ask your school about offers at other schools and institutions nearby.

### Schools with bilingual classes

In bilingual classes, pupils are taught in two languages right from the first day. Hamburg has primary schools with German-Italian, German-Portuguese, German-Spanish and German-Turkish classes. The German-Portuguese, German-Spanish and German-Turkish classes are continued up to year 10 or even through to advanced level (Abitur).

Read more:

"Fremdsprachenunterricht" (language teaching) brochure

[www.hamburg.de/bsb/publikationen](http://www.hamburg.de/bsb/publikationen)





## Welche Bedeutung hat die Muttersprache für Ihr Kind?

Für die persönliche Entwicklung Ihres Kindes ist es wichtig, dass Sie mit Ihrem Kind viel sprechen, mit ihm Bücher anschauen und daraus vorlesen, und zwar in der Sprache, in der Sie sich wohl fühlen. Vermitteln Sie Ihrem Kind mit Reden und Vorlesen ein Gefühl für Sprache und schaffen so eine gute Grundlage, Deutsch zu lernen. Für Ihr Kind ist es von Vorteil, wenn es seine Herkunftssprache gut beherrscht und in ihr lesen und schreiben kann.

### **Kann mein Kind in der Muttersprache unterrichtet werden?**

In einigen Hamburger Schulen können Kinder auch in ihrer Muttersprache unterrichtet werden, und zwar in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Dari, Farsi, Italienisch, Kurdisch, Polnisch, Portugiesisch, Romanes, Russisch und Türkisch. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer ihres Kindes.

Finden sich in einer Schule mindestens 15 Schülerinnen und Schüler, die gemeinsam Unterricht in ihrer Herkunftssprache erhalten wollen, kann die Schule auf Vorschlag der Eltern ein entsprechendes Angebot bei der Schulbehörde beantragen. Wenn nicht genügend Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule die gewünschte Sprache lernen möchten, informieren Sie sich in Ihrer Schule über Angebote anderer Schulen und Einrichtungen in Ihrer Umgebung.

### **Schulen mit bilingualen (zweisprachigen) Klassen**

In bilingualen Klassen werden die Schülerinnen und Schüler vom ersten Schultag an in zwei Sprachen unterrichtet. Es gibt in Hamburg Grundschulen mit deutsch-italienischen, deutsch-portugiesischen, deutsch-spanischen und deutsch-türkischen Klassen. Die deutsch-portugiesischen, deutsch-spanischen und deutsch-türkischen Angebote werden auch bis zur 10. Klasse oder sogar bis zum Abitur fortgesetzt.

Hinweis:

Broschüre „Fremdsprachenunterricht“  
[www.hamburg.de/bsb/publikationen](http://www.hamburg.de/bsb/publikationen)



## What can you do if problems occur at school?

Sometimes not everything goes as well as hoped for your child at school. If any problems occur at school, during lessons or socially, teachers, pupils and parents or guardians must work together to find a solution. Take every opportunity to talk so you can resolve any conflicts and look for solutions together.

### You have the following possibilities:

- If you think there is a conflict involving your child or your child's class, your first point of contact is the class teacher.
- If there are conflicts in a class, the pupils can mention and discuss them in the class council. The class council gives pupils the chance to discuss topics relating to school life together. As a parent, you can suggest the topic of conflict for the class council or parents' evening to the class teacher.
- If your child has a conflict or a problem with a teacher, you can ask another person at the school whom you trust (such as a parent representative) to join you for a meeting. Class conflicts can also be discussed with the school counsellor or headteacher.
- If your child wants to resolve a conflict on his or her own, he or she can talk to the class teacher and school counsellor, as well as the peer mediators.

To find out more, take a look at the parent guide "We have our say" ("Wir reden mit"), the handbook for getting involved in school life.

[www.hamburg.de/bsb/ratgeber](http://www.hamburg.de/bsb/ratgeber)



## Was tun, wenn Schwierigkeiten in der Schule auftreten?

Manchmal läuft in der Schule nicht alles so gut, wie Sie es sich für Ihr Kind wünschen. Wenn Schwierigkeiten in der Schule auftreten, im Unterricht oder im Zusammenleben, müssen bei der Lösung die Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten einbezogen werden. Nehmen Sie gern alle Gesprächsmöglichkeiten wahr, damit Konflikte gelöst und gemeinsam Lösungen gefunden werden können.

### Es gibt folgende Möglichkeiten:

- Wenn es aus Ihrer Sicht bei Ihrem Kind oder in der Klasse einen Konflikt gibt, ist Ihre erste Ansprechperson die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer.
- Wenn es Konflikte in einer Klasse gibt, können die Schülerinnen und Schüler diese im Klassenrat ansprechen und diskutieren. Der Klassenrat gibt Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, gemeinsam Themen aus dem Schulalltag zu besprechen. Sie können als Mutter oder Vater in einem Gespräch mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer ein Konfliktthema für den Klassenrat oder für den Elternabend anregen.
- Wenn Ihr Kind mit einer Lehrerin oder einem Lehrer einen Konflikt oder ein Problem hat, können Sie eine Person in der Schule, der Sie vertrauen (wie die Elternvertretung), für ein Gespräch hinzuziehen. Konflikte in der Klasse können auch mit der Beratungslehrerin oder dem Beratungslehrer oder der Schulleitung besprochen werden.
- Wenn Ihr Kind selbstständig einen Konflikt lösen möchte, kann es die Klassen- und die Beratungslehrkräfte sowie die Streitschlichter ansprechen.

Mehr Informationen finden Sie im Elternratgeber „Wir reden mit“, dem Handbuch für die Mitwirkung in der Schule.

[www.hamburg.de/bsb/ratgeber](http://www.hamburg.de/bsb/ratgeber)



## What learning opportunities are available to you as a parent?

Offers for ...	Who can help?	What can you expect?
Parents of pre-school children and year 1 pupils	<b>Family Literacy</b>	This project teaches parents how to help their children with reading and writing, including in their own language. Ask your school if they offer the project. <b>Read more:</b> Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (Hamburg Institute for Teacher Training and School Development, LI) <a href="http://www.li.hamburg.de/family-literacy">www.li.hamburg.de/family-literacy</a>
Mothers with little or no knowledge of German	<b>Language courses for mothers</b>	The adult education centre (Volkshochschule, vhs) offers language lessons for mothers with children at pre-school or in year 1 at more than 40 primary schools. Mothers with good German skills can help their children better at school. <b>Read more:</b> Volkshochschule Hamburg (vhs) <a href="http://www.vhs-hamburg.de">www.vhs-hamburg.de</a>
Parents with a basic knowledge of German	<b>A voice through language</b>	Some schools offer German classes for parents during school hours. The language classes deal with topics from your child's daily life at school and help you prepare for parent meetings or parents' evenings, for example. <b>Read more:</b> Volkshochschule Hamburg (vhs) <a href="http://www.vhs-hamburg.de">www.vhs-hamburg.de</a>
Parents with a good or very good knowledge of German	<b>Facilitator training</b>	The BQM project in Hamburg (Beratung Qualifizierung Migration – Advice Qualification Migration) trains mothers and fathers as parent mentors. They can then inform other parents at the school about Hamburg's school system and invite them to regular parent get-togethers. Parent courses give you information on everything to do with school, training, careers and languages. And you will learn how to pass your knowledge on to other parents. <b>Read more:</b> BQM (Beratung Qualifizierung Migration – Advice Qualification Migration) <a href="http://www.bqm-hamburg.de/c_ eltern.php">www.bqm-hamburg.de/c_ eltern.php</a>
Parents who are or who want to be an elected parent representative	<b>Training courses for parent representatives</b>	Parent representatives can take part in special training courses. The parental education programme assists parents with their work, the parents' council and school committees. The courses are registered by the parents' council of a school and are held free of charge at the school. <b>Read more:</b> Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (Hamburg Institute for Teacher Training and School Development, LI) <a href="http://www.li.hamburg.de/elternfortbildung">www.li.hamburg.de/elternfortbildung</a>



## Wie können Sie sich als Mutter oder Vater weiterbilden?

Angebote für ...	Angebote	Was erwartet mich?
Mütter und Väter von Vorschulkindern und Erstklässlern	<b>Family Literacy (FLY)</b>	In diesem Projekt erfahren Eltern, wie sie ihr Kind beim Lesen- und Schreibenlernen – auch in ihrer Herkunftssprache – unterstützen können. Fragen Sie in Ihrer Schule nach, ob das Projekt dort angeboten wird. <b>Wo erfahre ich mehr:</b> Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) <a href="http://www.li.hamburg.de/family-literacy">www.li.hamburg.de/family-literacy</a>
Mütter mit geringen oder keinen Kenntnissen der deutschen Sprache	<b>Mütter-Sprachkurse</b>	Die Volkshochschule (vhs) bietet an mehr als 40 Grundschulen für Mütter von Kindern aus Vorschul- und ersten Klassen Sprachkurse an. Hintergrund ist, dass Mütter mit guten Deutschkenntnissen ihr Kind in der Schule besser unterstützen können. <b>Wo erfahre ich mehr:</b> Volkshochschule Hamburg (vhs) <a href="http://www.vhs-hamburg.de">www.vhs-hamburg.de</a>
Mütter und Väter mit Grundkenntnissen der deutschen Sprache	<b>Von der Sprache zur Mitsprache</b>	An einigen Schulen findet während der Unterrichtszeit Ihres Kindes ein Deutschkurs statt. Der Sprachkurs nimmt Themen aus dem Schulalltag Ihres Kindes auf und bereitet zum Beispiel auf ein Elterngespräch oder einen Elternabend vor. <b>Wo erfahre ich mehr:</b> Volkshochschule Hamburg (vhs) <a href="http://www.vhs-hamburg.de">www.vhs-hamburg.de</a>
Mütter und Väter mit guten bis sehr guten Kenntnissen der deutschen Sprache	<b>Ausbildung zur Moderatorin oder zum Moderator</b>	Das Hamburger Projekt BQM – Beratung Qualifizierung Migration bietet eine Ausbildung zur Elternmentorin/zum Elternmentor an, um andere Eltern in der Schule über das Hamburger Schulwesen zu informieren und regelmäßig zu Elterntreffen einladen zu können. Mit der Teilnahme an einem Elternkurs erhalten Sie Informationen zu allen Fragen rund um die Themen Schule, Ausbildung, Beruf und Sprachen. Und Sie lernen, wie Sie diese Kenntnisse an andere Eltern weitergeben können. <b>Wo erfahre ich mehr:</b> BQM (Beratung Qualifizierung Migration) <a href="http://www.bqm-hamburg.de/c_eltern.php">www.bqm-hamburg.de/c_eltern.php</a>
Mütter und Väter, die gewählte Elternvertreter sind oder es werden wollen	<b>Fortbildung für Elternvertretungen</b>	Als Elternvertreter können Sie an einem speziellen Fortbildungsangebot teilnehmen. Das Programm der Elternfortbildung unterstützt Eltern bei der Arbeit, im Elternrat und in den schulischen Gremien. Die Fortbildungen werden von dem Elternrat einer Schule angemeldet und finden kostenlos in der jeweiligen Schule statt. <b>Wo erfahre ich mehr:</b> Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) <a href="http://www.li.hamburg.de/elternfortbildung">www.li.hamburg.de/elternfortbildung</a>



## How can you get involved at your child's school?

All schools have a variety of opportunities for you as a parent to get involved and support your child's teachers.

### What does the Education Act stipulate?

According to the Education Act, all schools must include parents in the workings of the school and in decision-making processes. Parents elect representatives for this purpose.

Each class elects class parent representatives who have the following tasks:

- They represent the interests of all the parents of the class.
- They keep the other parents up-to-date on current issues and decisions at the school, either independently or with the class teacher.
- In the event of conflicts or problems, they liaise between parents and teachers.
- They elect the parents' council, which plays a decision-making role in all fundamental issues at the school.

*You can find out more about the work of class parent representatives in Arabic, German, English, Farsi, French and Turkish in the following brochure ("Klassenelternvertretung – Elternarbeit für Einsteiger"):*  
[www.hamburg.de/bsb/elterninfo](http://www.hamburg.de/bsb/elterninfo)

### How else can you get involved at your child's school?

All parents can take part in various activities at school and outside school:

- Arrange or offer private coaching where required.
- Accompany the class to swimming lessons.
- Help out in the library or read stories aloud in your native language.
- Accompany the class on school trips.
- Cook or bake something for school festivities.
- Referee at school football tournaments.
- Get involved in the school's parent café.
- Become a facilitator and keep other parents informed about the school system.
- Organise an international party.
- Offer courses.

To find out more, order the multilingual brochure "Eltern in der Schule: Engagierte Väter und Mütter mit Zuwanderungsgeschichte berichten" (parents in school: dedicated fathers and mothers with a migrant background report):

BQM (Beratung Qualifizierung Migration – Advice Qualification Migration),

Tel.: + 49 (0)40. 334 24 10 or

[www.bqm-hamburg.de/media/Elternbroschuere.pdf](http://www.bqm-hamburg.de/media/Elternbroschuere.pdf)



## Wie können Sie in der Schule Ihres Kindes mitmachen?

In jeder Schule gibt es für Sie als Mutter und Vater verschiedene Möglichkeiten mitzuwirken und die Lehrkraft Ihres Kindes zu unterstützen.

### Was regelt das Schulgesetz?

Nach dem Schulgesetz muss jede Schule die Eltern in die schulische Arbeit einbeziehen und an Entscheidungen teilhaben lassen. Dafür wählen die Eltern ihre Vertretungen.

Jede Klasse wählt Klassenelternvertreterinnen und Klassenelternvertreter. Was machen die Klassenelternvertretungen?

- Sie vertreten die Interessen aller Eltern der Klasse.
- Sie informieren die anderen Eltern alleine oder gemeinsam mit der Klassenlehrkraft über aktuelle Themen und Entscheidungen der Schule.
- Sie vermitteln bei Konflikten oder Problemen zwischen Eltern und Lehrkräften.
- Sie wählen den Elternrat, der in allen grundsätzlichen Angelegenheiten der Schule mitentscheidet.

Weitere Informationen zu „Klassenelternvertretung – Elternarbeit für Einsteiger“ in den Sprachen Arabisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch und Türkisch finden Sie in der Broschüre:

[www.hamburg.de/bsb/elterninfo](http://www.hamburg.de/bsb/elterninfo)

### Wie können Sie sich sonst noch in der Schule Ihres Kindes engagieren?

Alle Eltern können sich an verschiedenen schulischen und außerschulischen Aktivitäten beteiligen:

- bei Bedarf Nachhilfeunterricht organisieren oder selbst geben,
- die Klasse zum Schwimmunterricht begleiten,
- in der Bibliothek mitarbeiten oder selbst Geschichten in der Muttersprache vorlesen,
- die Klasse beim Ausflug begleiten,
- etwas Selbstgekochtes zum Schulfest mitbringen,
- Schiedsrichter beim Fußballturnier in der Schule sein,
- am Elterncafé in der Schule teilnehmen,
- Elternmoderatorin oder Elternmoderator werden und andere Eltern über das Schulsystem informieren,
- ein internationales Fest organisieren oder
- Kurse anbieten.

Für weitere Informationen können Sie die mehrsprachige Broschüre „Eltern in die Schule: Engagierte Väter und Mütter mit Zuwanderungsgeschichte berichten“ bestellen:

BQM (Beratung Qualifizierung Migration),

Tel.: 040. 334 24 10 oder

[www.bqm-hamburg.de/media/Elternbroschuere.pdf](http://www.bqm-hamburg.de/media/Elternbroschuere.pdf)





## Frequently asked questions

There will always be some situations where you aren't sure how to react as a parent. Here you can find answers to some of your questions:

### **Can my child take time off school for important religious reasons?**

Pupils can get permission to take one day off school on major religious holidays. Please make sure you talk to your child's class teacher about this in good time.

### **Does my child have to take part in a class trip or school excursion?**

Class trips and school excursions are not leisure time. They are lessons which take place outside school and are compulsory. Class trips and school excursions help to create a group spirit among the class and teach social interaction. Class teachers are responsible for preparing and leading trips. You will be informed of the schedule and the costs in good time at a parents' evening and will have the chance to ask questions. If you still have any concerns, please talk to the class teacher.

### **Can my child be excluded from sex education if it goes against the cultural and religious values of my family?**

Sex education is an interdisciplinary subject. In Hamburg, sex education is an educational objective for schools. This means that children and young people cannot be excluded from lessons.

Parents have the right to be told about the lessons and the related materials at a parents' evening, for example. If you have any other questions, please contact your child's class teacher.

### **Why do girls and boys have physical education and swimming lessons together?**

Joint physical education and swimming are part of the curriculum. This means that children cannot be excluded from the lessons. If you have any questions, please call the school swimming hotline on +49 (0)40. 188 89 55. Of course, you can also talk to your child's teacher.

To find out more about class trips and school excursions, physical education lessons, clothing requirements, religious holidays and prayer rooms, please see the multilingual guide for parents: "Diversity in Schools":

[www.li.hamburg.de/bie](http://www.li.hamburg.de/bie)

### **Can we take our child on holiday during term time?**

In Hamburg, children are not permitted to go on holiday outside the official school holidays. You must make sure your child attends school during term time. You must obtain permission from the school for your child to miss a lesson, otherwise it will be recorded as a non-excused absence. This can have a negative impact on your child's school report – and on later applications for training or apprenticeships.





## Häufig gestellte Fragen

Es kann immer wieder Situationen geben, in denen Sie als Mutter oder Vater nicht wissen, wie Sie sich verhalten sollen. Hier finden Sie Antworten auf einige Ihrer Fragen:

### **Kann mein Kind während der Schulzeit aus wichtigen religiösen Gründen der Schule fernbleiben?**

Schülerinnen und Schüler können an hohen religiösen Feiertagen ihrer Religion für einen Tag freigestellt werden. Sprechen Sie unbedingt rechtzeitig mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer Ihres Kindes.

### **Muss mein Kind an einer Klassenreise/Schulfahrt teilnehmen?**

Eine Klassenreise/Schulfahrt ist keine Freizeit, sondern Unterricht, der außerhalb der Schule verpflichtend stattfindet. Die Klassenreise/Schulfahrt fördert die Gemeinschaft in der Klasse und sichert ein soziales Lernen. Die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer ist für die Vorbereitung und Durchführung zuständig. Auf einem Elternabend werden Sie über den Ablauf und die anfallenden Kosten rechtzeitig informiert und haben die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Wenn Sie trotzdem Bedenken haben, sprechen Sie mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer.

### **Kann mein Kind von Sexualerziehung befreit werden, wenn diese den kulturellen und religiösen Wertvorstellungen meiner Familie widerspricht?**

Sexualerziehung wird fächerübergreifend unterrichtet. In Hamburg ist Sexualerziehung ein Bildungs- und Erziehungsziel der Schule. Daher ist es grundsätzlich nicht möglich, Kinder oder Jugendliche vom Unterricht zu befreien.

Eltern haben das Recht, über den Unterricht und die dazu gehörigen Materialien zum Beispiel auf einem Elternabend informiert zu werden. Für weitere Fragen wenden Sie sich an die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer Ihres Kindes.

### **Warum nehmen Mädchen und Jungen gemeinsam am Sport- und Schwimmunterricht teil?**

Auch der gemeinsame Sport und das Schwimmen gehören zum Unterricht. Eine Befreiung vom Sport- und Schwimmunterricht ist deswegen grundsätzlich nicht möglich. Fragen dazu können Sie über die Hotline zum Schulschwimmen unter der Hamburger Telefonnummer 040.188 89 55 stellen. Sie können selbstverständlich auch die Lehrerin oder den Lehrer Ihres Kindes ansprechen.

Weitere Information zu den Themen Klassenreisen/Schulfahrten, Sportunterricht, Bekleidungs Vorschriften, religiöse Feiertage, Gebetsräume erhalten Sie in dem mehrsprachigen Elternratgeber „Vielfalt in der Schule“: [www.li.hamburg.de/bie](http://www.li.hamburg.de/bie)

### **Können wir mit unserem Kind während der Schulzeit verreisen?**

In Hamburg ist eine Reise mit Ihrem Kind außerhalb der Schulferien grundsätzlich nicht erlaubt. Sie müssen dafür sorgen, dass Ihr Kind während der Schulzeit zur Schule geht. Ein Fernbleiben Ihres Kindes vom Unterricht muss von der Schule genehmigt werden, sonst wird es als unentschuldigtes Fehlen gewertet. Dies kann sich negativ auf das Zeugnis – und später die Ausbildungsplatzsuche – auswirken.

?



## Key contacts and websites

### Key contacts:

Schulinformationszentrum  
(School Information Centre, SIZ)  
Hamburger Str. 125a  
22083 Hamburg  
Tel.: + 49 (0)40. 428 99 22 11  
schulinformationszentrum@bsb.hamburg.de  
www.hamburg.de/siz

Informationszentrum des Hamburger Instituts für  
Berufliche Bildung  
(Information Centre of the Hamburg Institute for  
Vocational Training and Education, IZ-HIBB)  
Hamburger Str. 125a  
22083 Hamburg  
Tel.: + 49 (0)40. 428 63 36 27  
informationszentrum@hibb.hamburg.de  
www.hibb.hamburg.de/beratung-service/informationszentrum-hibb

LI – Landesinstitut für Lehrerbildung  
und Schulentwicklung  
(Hamburg Institute for Teacher Training  
and School Development)  
Felix-Dahn-Str. 3  
20357 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40. 334 24 10  
li@li.hamburg.de  
www.li.hamburg.de

KWB e.V./BQM – Beratung Qualifizierung Migration  
(Advice Qualification Migration)  
Kapstadtring 10  
22297 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40. 334 24 10  
www.bqm-hamburg.de/bqm

### Websites:

[www.hamburg.de/weiterfuehrende-schulen](http://www.hamburg.de/weiterfuehrende-schulen)  
[www.hamburg.de/grundschulen](http://www.hamburg.de/grundschulen)  
[www.schulrechthamburg.de](http://www.schulrechthamburg.de)  
[www.hamburg.de/bildungsplaene](http://www.hamburg.de/bildungsplaene)  
[www.bildungsserver.hamburg.de](http://www.bildungsserver.hamburg.de)  
[www.hamburg.de/jiz](http://www.hamburg.de/jiz)  
[www.hamburg.de/rebbz](http://www.hamburg.de/rebbz)  
[www.hamburg.de/bsb/broschueren](http://www.hamburg.de/bsb/broschueren)

## School holidays:

School holidays in Hamburg: 2016–17 and 2018–19.

### 2016–17 school year

Autumn holidays:	Monday 17 Oct. 2016	to Friday 28 Oct. 2016
Christmas holidays:	Tuesday 27 Dec. 2016	to Friday 6 Jan. 2017
Mid-year break:	Monday 30 Jan. 2017	
Spring holidays:	Monday 6 March 2017	to Friday 17 March 2017
Whitsun holidays:	Monday 22 May 2017	to Friday 26 May 2017
Summer holidays:	Thursday 20 July 2017	to Wednesday 30 Aug. 2017

### 2017–18 school year

Long weekend:	Monday 2 Oct. 2017	
Autumn holidays:	Monday 16 Oct. 2017	to Friday 27 Oct. 2017
Christmas holidays:	Friday 22 Dec. 2017	to Friday 5 Jan. 2018
Mid-year break:	Friday 2 Feb. 2018	
Spring holidays:	Monday 5 March 2018	to Friday 16 March 2018
Long weekend:	Monday 30 April 2018	
Ascension Day/Whitsun holidays:	Monday 7 May 2018	to Friday 11 May 2018
Summer holidays:	Thursday 5 July 2018	to Wednesday 15 Aug. 2018

### 2018–19 school year

Autumn holidays:	Monday 1 Oct. 2018	to Friday 12 Oct. 2018
Christmas holidays:	Thursday 20 Dec. 2018	to Friday 4 Jan. 2019
Mid-year break:	Friday 1 Feb. 2019	
Spring holidays:	Monday 4 March 2019	to Friday 15 March 2019
Ascension Day/Whitsun holidays:	Monday 29 April 2019	to Friday 3 May 2019
Long weekend:	Friday 31 May 2019	
Summer holidays:	Thursday 27 June 2019	to Wednesday 7 Aug. 2019

[www.hamburg.de/bsb/ratgeber](http://www.hamburg.de/bsb/ratgeber)

2016